Die Bangiger beitung erscheint täglich, mit Ansnahme ber Sonn-und heitage, gweimal, am Montage nur Rachmittags 5 Uhr. — Beftellungen werben in ber Expedition (Gerbergaffe 2) und ans-wärts bei allen Königt, Bostanfalten angenominen.



Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.
Angesommen 20. Octhe., 7 Uhr Abents.
Hauseldere Zu. October. Zuverlässigen Privatsbriefen aus Miv Fanciro zufolge hat die Megierung dem Hause Soto ein Moratorium von 60 Sagen bewilligt. Die Passiva belaufen sich auf ca. 70 Mill. Mark Banco. Es wird eine geringere Dividende erwarter. Der Berlust trifft hauptsachlich Brasilien. Die Cavallerie unterdructe ausgebrochene Cravalle.

Angefommen 20. Ochtr., 81, Uhr Abends. London, 20. October. Das Reuter'iche Bureau veröffentlicht die Botichaft des Konigs von Grieben. land vom 19. October. Der Ronig beflagt die Rangland vom 19. Scrober. Der Rollig verlagt die Kang-famkeit der Kammerberathungen, wodurch Volkser-bitterung entstehe. Er fest eine Frist von einem Monat zur Beendigung der Berathungen über die Berfassung und das Wahlgesetz fest. Nach Ablauf dieser Frist behölt sich der König die Freibeit seiner Handlung vor, der Nationalversammlung die Ver-antwortlichkeit zuschiebend.

Berlin. Bon ben in Folge Allerh. Erlaffes vom 11. Ang bis Ende October b. 3. beurlaubten Mannichaften bes Dla trofen-Corps ift Die Entlaffung ber Behrleute und Referviften bis einschließlich ber im Jahre 1859 in ben Dienft getretenen, fo wie berjenigen Dienstpflichtigen, welche im Jahre 1858 ober 1859 ichon einmal einbeordert maren - jedoch ausfcblieflich ber Unteroffiziere - verfügt worben. Die Entlaffungepapiere follen benfelben burch bas Landwehr Batail. lone-Commando ausgehändigt werden. Alle anderen Bent-laubten muffen, ber ihnen ertheilten Beifung gemäß, nach Ablauf bes Urlaubs zu ihren Marinetheilen gurudtehren. Den betreffenben Darine-Solbaten wird burch ihre Dris-

Behörden Mittheilung zugehen.
— Bisher mußten die directen Staatssteuern von den Stenerpflichtigen hier auf der Kasse bezahlt werden. Bom 1. Januar t. 3. ab sind nun eigene Steuer-Erheber angewiesen, die directen Staatssteuern, von denen zu der Gewerdes und flaffifigirten Gintommen - bann noch bie Grund = und Gebaubeftener hingutreten, in ben Wohnungen ober Weichafts. Pocalen ber Steuerpflichtigen gang toftenfrei einzugieben; ben Letteren bleibt ce jedoch überlaffen, nach wie vor auf ber Raffe ben Betrag zu gablen, wenn fie bies vorziehen follten.

- Mus Dresben melbet bie heute bier eingelangte "Ind. b." von einer Berwickelung, die zwischen Sachsen einerjeits und Rußland, Desterreich und Preußen anvererseits sich
erhoben haben soll. Die drei Mächte forderten angeblich
von Sachsen Auslieferung gewisser Papiere, welche zum
Schuldbeweise gegen einige Führer ber polnischen Insurrece tion nothwendig waren, mas aber Berr v. Beuft verweigert haben foll. Es erfolgte bann angeblich bie Anbrohung einer ibentischen Rote, auf welche Beuft mit einem Uppell an bie öffentliche Meinung Europas zu antworten versprach. So weit soll die Angelegenheit in biesem Augendlick gelangt sein. Die Wiener "Presse" fagt hierzu: "Benn an dieser Angelegenheit überhaupt etwas Wahres ift, so tanu man sie wohl als erledigt betrachten."

Berlin. [Sigung vom 19. October.] (Schluß.) Da ein großer Theil ber Anflagepunkte gegen Martwell auf bie in feiner Brieftasche befindlichen Rotigen und Documente beruht, er aber die Richtigkeit dieser von der Anklage aufgestellten Documente bestreitet, so stellt ber Ang, nun anch die Behauptungen der Anslage in Abrede. Er behauptet, daß er sich dem Ausstande gegenüber ganz passit verhalten und dobei nicht mitgewirkt habe. Der Ang. foll auch bei ber Drganiftrung einer Expedition burch Antauf von Baffen und beren Transport mitgewirft haben. Auch biervon will er nichts wiffen, erflart babei, bag er bon Demontowics, Brofeffer und Agent einer polnifchen Gelebrten-Gefellichaft, zur Gründung einer Filiale im Gouverne-ment Blod beauftragt worden fei. hierauf wird gur Beweißaufnahme gefdritten. Der Boligei - Lieutenant Doppe II. erflart, baß er im vergangenen Jahre im Auftrage Des Diiniftere bes Innern ein Commifforium in Strasburg gehabt und baß ihm bei biefer Gelegenheit die Brieftasche bes Ang. dur Durchficht vorgelegt worden fei. Er habe barin In bem Burean und Documente gefunden und überfett. des Landraths v. Poung sei eine Abschrift der Papiere gesertigt, deren Richtigkeit er (Zeuge) beglaubigt habe. Der Beuge erklart dabei, daß er nicht wisse, ob bei der Abschrift einzelne Interpunttionezeichen ic. weggeblieben feien. Auf eine Frage des A.-A. Lent erklärt der Beuge, daß er sich durch genne Bergleichung der Schriftstäde von der Richtigkeit der Abschrieben, die er beglaubigt, überzeugt habe. Nach Bernehmung des Kreisgerichts-Secretairs Krüger, der als Dolmetscher die Brieftasche des Ang. übersett, wird die Berhandlung abgebrochen. Rächste Sitzung Donnerstag.

Stadt : Theater. Die hiesigen klimatischen Berhältniffe erweisen sich ter Oper nicht selten feindlich. Solde fiorende Einflusse hemmten in ber letten Beit bas Repertoire. Diefes ninfte fich auf Reprifen ber "Lucrezia Borgia" und ber "weißen Dame" beidranten, weil eine hauptfraft unter ben Gangerinnen nicht Bur Disposition ftanb. Borgeftern endlich mar es möglich, ben Lauf ber Opern fortjufegen, ber aber bei Leibe nicht in einen Schnelllauf ausarten möge, wie es in ben erften Wochen ber Saison geschah. Mozart's "Don Juan" vereinigte wieber einmal das gesammte Berfonal, augenscheinlich bei guter Befundheit und im Besitze ungeschwächter Kraft. Bei ber be-tannten Borliebe ber hiesigen Opernfreunde fur biefes alte Meisterwert mar auf ein gefülltes Baus gu rechnen, um fo mehr, ale genügende Garantien für bie Tudtigfeit ber Auf. führung vorhanden maren, nachdem bie Ganger bereits in "Vigaro's Dochzeit", einer ber fdwierigften Dpern Mozarts, Bofen, 18 October. Seute ward ber Breffprozeft gegen ben Buchhandler Louis Merzhach, Berleger ber "Oftbeutschen Beitung" und des "Dziennik Poznanski" verhandelt, und ward berfelbe in beiden kallen freigesprochen. In dem ersteren Falle war die Antlage wegen eines in Ro. 37 der "Dst. B." abgedrucken Artikels "Schleswig-hossteinische Angelegenheiten", im anderen Falle wegen einer Correfpondeng aus Warfchau.

- Das General Bicariat bes Ergbisthums Roln bat es

verboten, bas Betroleum in ber Altarlampe zu gebrauchen.
— Aus Dortmund, 17. October, berichtet die "Rh. Big." folgenden Prefiprozeß: Schon feit langerer Zeit schwebte Big." solgenden Presprozeß: Schon seit langerer Zeit ichwebte bei dem Kreisgerichte eine Untersuchung wegen verschiedener Auffäge in dem hiesigen (ultramontanen) "Westrhälischen Bolksblatt". Außer dem Derausgeber und Drucker F. Bauer war als Berfasser beschultigt der Paster Trippe zu Jerkohn (früher Gefängnißgeistlicher zu Hamm) und der Paster Althans zu Medebach wegen öffentlicher Behauptung erdichteter aus auftelter Thatladen oder eniftellter Thatsachen, jur Schmabung obrigfeitlicher An-ordnungen und außerdem Baftor Trippe wegen Beleibigung bes Gymnasialvirectors Wendt zu Haum in Beziehung auf sein Amt. Trippe leugnete die Auterschaft; in der ersten Bernehmung hatte er auch bestritten, den Aufsatz gegen Director Wendt geschrieben zu haben, er war aber durch das von der Staatsanwaltschaft vorgelegte Manuscript überstührt worben. In ber mundlichen Berhandlung, Die am Connabend flattfand, mar Althaus nicht erschienen. Trippe murbe ber ihm gur Laft gelegten Bergeben für fouldig erflart und gu feche Boden Gefängniß, ber Buchbruder Bauer aber gu 20 Thirn. Gelobufe verurtheilt und Althaus murbe frei-

Bannover, 16. October. Den Marine Solbaten und Matrofen ber im Bafen von Geeftemunde überwinternden beiben öfterreicifchen Rriegeschiffe "Erzherzog Friedrich" und Raifer Mag" ift bas Betreten von Bremerhaven verboten. Der abendliche Scandal auf ber Strafe und in ben Wirthebaufern ift Die Urfache biefes Berbots.

Wien, 17. Det. Der "Banberer" fcreibt: "Auf Requisition von Geite ber preußischen Gesandischaft ift une von der gerichtlichen Bolizei in Breffachen bas Manufcript einer Berliner Correspondeng unferes Blattes abverlangt worden. Dies Manuscript befindet fich bereits in Banden ber Beborbe. Bugleich fand anläglich biefer Berliner Correspondens eine polizeiliche Borvernehmung. unferes Redacteurs megen Bergebens ter Ebrenbeleibigung, begangen buich öffentliche Schmabung bes Ronigs von Preugen, Batt.

England. Bon bem Ueberichus, ben bas biesiährige große Musitfest in Birmingham gehabt bat, sind bereits 5000 £ an bas allgemeine Hofpital baselbst ausgezahlt

Frankreich. Paris, 17. October. Das "Siècle" fiogt in die Marmirompete, weit ber Fürft von Liechtenftein fein Fürstenihum an Defterreich verkaufen will, um nicht bie Rechnung für fein von Defterreich geftelltes Contingent von 80 Mann und einem Tambour bezahlen ju muffen. reich habe fein Recht, einen benifchen Staat ju annectiren.

Die Feuerprobe so glädlich bestanden hatten. Es freut uns, sowohl das zahlreiche Auditorium, als auch den vorwiegend rühmlichen aristischen Erfolg constatiren zu können. Die Bereinigung routinirter, zum Theil mit brillanten Stimmmitteln ausgestatteter Kräfte, welche die Kritit bereits in ihren ersten Refen Refer ren erften Referaten hervorgnheben Beranlaffung fand, gereichte der Don-Juan-Borstellung noch mehr jum Boctheil, wie manchem andern Berte, weil hier die Bürde und Schön-heit ber Musik bem hörer die reinsten, edelsten Quellen bes Geuusies erichlieft und bas dargebotene Gute baher doppelt bantor empfengen price

bantbar empfangen wird.

Bie Donna Unna gu ben Characteren ber Oper gehört, welche bie innigsten Sympathien bervorrnfen, fo fteht auch bie Repräsentantin dieser Rolle, Fräusein Schneider, durch ihre settene Stimmbegabung, im Bereine mit einer durchaus gediegenen musikalischen Durchbitdung, in der Gunft des Publikums obenan. In der That wächst mit der Größe der Aufgabe die Leistungsfähigkeit dieser Sängerin und das herrliche Material ihrer Stimme, welche in dem durch Mozart so oft beauspruchten höchsten Regisser stellt willig gehorcht und nie zu ermitden ist nimmt in den eute willig gehorcht und nie gu ermuden ift, nimmt in ben enticheidenden Momenten Dimenfionen an, welche bei bem Gorer gunden muffen, ohne baf biefer jemals bie eBrletung ber Schonkeitogrengen gu beilagen bat. Gin Gobepunkt nach Diefer Geite bin mar bie mächtige Durchführung ber Rache- Mrie. Das vorhergebenbe Recitativ entbehrte etwas ber fünftlerifchen Rube und einer magvollen Blafiit, wie fie bem pathetifden Styl Diefer Mufit und bem Charafter ber Donna Unna uberhaupt angemeffen ift, trot ber leibenicaftlichen Schilberung Des erlebten Schredens. In Der Brief - Arie vereinigte Die Sangerin Beichheit und Abel bes Gefühls mit einer mahrhaft brillanten gefonglichen Unsführung, auch in ber reich colorirten letten Balfte. Grl. Fren fang bie Elvira nach einer taum überftanbenen nicht unbedeutenden Rrantheit mit einiger Unftrengung gwar, aber febr beifallewerth burch bas überall burchleuchtenbe musikalische Berftanbniß und burch forgfältige, febr ausgebilbete Befangetechnit. Bir hoffen, ber Gangerin nun wieder öftere ju begegnen und une an ihrer Tüchtigkeit su erfreuen. Frl. Rottma per bewegte fich als Berline gang auf ihrem Terrain und konnte ihr anmutbiges Spiel- und Gefangstalent uneingeschränkt jur Geltung bringen. Es gelang ibr bies auch in ber ansprechenbsten Urt. fr. Formes gab ben Don Juan nicht hervorragend burch fcaufpielerische Gigenfchaften, aber in einer Beife, wie man ibn bei weitem vorwiegend barftellen fieht, in Ermangelung von exquisiten Don-Juan-Talenten, Die befanntlich ziemlich rar find. Man muß fich babei schon mit einer gewissen lanbesläufigen Routine zufrieden eiflaren. Bas bas Dufita-lifche anbetrifft, fo liegt herrn Formes, beffen Stimme mehr

- (Magbeburger Beitung.) Die "Benetianische Frage" wird binnen Kurzem in ber offiziefen Tagespreffe angeregt werden, und ich fann Ihnen jest ichon fagen, bag es unter anderm beißen wird, gur Gicherftellung ber beutichen Grengen in Italien murbe es ja vollfommen genugen, wenn Berona (wie Rendsburg im Rorben) in eine Bundesfeffung verwanbelt würde.

Durch tafferliches Decret bom 21. September ift ben Ober-— Durch fateriliges Deeret vom 21. September ist den Overund Unter-Machinisten der Handelsdampfer ber ihnen bisher uoch nicht geschlich zuerkaunt gewesene Rang von Schiffs. Dissieren verzlieben, zugleich aber auch verordnet worden, daß den Leitern der Maschine in keinem Folle das Commando des ganzen Schisses zusicht. Sie haben, wie dem Capitain, anch dessen verautwortlichem Siellvertreter unweigerlich zu gehorchen. Die Woschinengehilfen und Oberbeizer haben sortan den Rang von Equipagemeistern.

Italien. Die Durchbobrungsarbeiten am Mont Cenis find von bem neuen italienifden Minifterium, angefichts ber gerrütteten Ginanglage bes Lanbes, fistirt worben. Griechenland. In Atben war in ber Nationalver-

fammlung ber bas allgemeine Stimmrecht einführende Befetentwurf burchgegangen.

Provinzielles.

+ Berent, 19. October. Rach einem am Sonnabend bier eingegangenen Rescripte ift ber von ber Stadtverordneten-Berfammlung getroffenen Babl bes Stadtverordneten-Borstehers Kleszeigenen Wahr bes Schoteretenkeren Borstehers Kleszeignsti zum Kämmerer die Genehmigung von der Königl. Regierung versagt worden. Herr Kleszeigen noti ist seit 30 Jahren Stadtverordneter, 18 Jahren Stadtverordneten-Vorsteher, er hat das Amt eines Kämme-rers bereits in den Jahren 1841—1847 bekleidet und fungirt augenblidlich noch in ben verschiedenartigsten Berwaltungs= Commissionen Die verlautet, bat nun bie Stadtverordneten-Beffatigung verfagt werden follte, ben Beschwerdeweg in ben

Bestätigung versagt werden sollte, den Beschwerdeweg in den milässigen Instanzen einzuschlagen beschlossen.

Z Tiegenhof, 18. October: Unsere Gegend hat am 15. d. einen eigenthilmlichen Schmus angelegt, sie war mit einer Schnees bede überzogen. Die Obstäume gaden ein seltenes Bild: mit Schnee bebecht glänzten dazwischen die reisen Früchte im Sonnenschein. Doch bald verwandelte sich der Schnee in Wasser und bildete anf den Wegen ben bekannten aber nicht beliedten lehmigen Brei. Die Witterungsverhältnisse sind in diesem Jahre überbaupt sehr unglinstig silt unsere Gegend; der Krilbling trat einen Monat später, der Perbst einen Monat srilber als gewöhnlich ein; die Wege besinden sich besdalb schon setzt in einem fast unfahrtaren Zustande und die Post besördert nur noch Personen im Panptwagen, Beiswagen, Extraposten werden nicht mehr gegeben. Die Bost-Verwaltung besindet sich in Vetress der Personen überhaupt in nagen, Erkapolien werden nicht nebt gegeben. Die Polisserwal-tung besindet sich in Betreff der Personen Beförderung überhaupt in einer prekaren Lage, sie ist nicht im Stande, der ihr gestellten Aufgabe bei den unsichern Wegen nachzukommen. Aleine Paverei tritt dann sast bei jeder Fahrt ein; wenn aber die Unsahrbarkeit der Wege ihren Höhepunkt erreicht hat, gehört es nicht zu den Selten-beiten, daß der Postwagen zerbrochen am Wege liegen bleibt, daß Kerbe todt hinstitzen. Welchen Situationen die Passagiere ausges-beite führ mag folgender Koll verzuschauslichen. Bor einiger Leit heiten, daß der Politugen zerbrochen am twege tregen deten,, daß Bereden Stinationen die Passagiere ausgesseit sind, mag folgender Fall veranschaulichen. Bor einiger Zeit blied der Postwagen schon einige hundert Schritt vor Tiegenhofsteden. Nachdem man sich überzeugt hatte, daß der Wagen zur Zeit weder vorwärts noch rückwärts zu schaffen sei, wurden Briefe 2c.

Bag. als Barytondarafter hat, biefe Rolle gerade gunftig, weil er im Stande ift, wichtige Momente genugent fraftig gu farben, welche ein bober Barnton fallen laffen muß. Doch war Gr. F. von bem Borwurfe bes Outrirens nicht gang frei zu sprechen. Auch behandelte er bie melodibsen Partien, g. B. bas Duett mit Berlinen und bas Ständchen zu breit und mit einer Gentimentalität, Die einem Don Juan bech gewiß fern ift. Ueberhaupt muffen wir an bem fiellvertretenben Dirigenten bas Berichleppen mehrerer Rummern rugen. Der Leporello bes Grn. Emil Fischer ift bier bereits fo vortheilhaft eingebürgert, baß es feiner fritifden Befprechung mehr bedarf. fr. Raim bocumentirte ale Octavio feinen nicht unbebeutenben Stimmfond, auch achtbare Geschidlichteit, aber bie Mangel feiner Tonbilbung verhindern noch eine burchweg gunstige Meinung über ben Sänger. Zu loben ist noch Hr. v. Reden, der den Comthur mit recht martigem Ton sang. Auch suchte sich der Tenorbusse, Hr. Hampl, nach Möglichsteit in die Baspartie des Masetto zu sinden. Markutt.

Schillerstiftung.

Am 17. Det. ward in Beimar bie Generalverfammlung ber Schillerftiftung eröffnet und gab Diefelbe Beranlaffung gu sehr fturmischen Debatten Es waren einundzwanzig Zweig-vereine vertreten, darunter Danzig und Königsberg. Bum Borsipenten ber Bersammlung wurde ber Generalintendant v. Dingelftebt, jum Biceprafibenten Dber-Buftigrath Röftlin, Bu Schriftifdbrern Dr. Beifiel und Dr. Oppermann, in bie Revisions Commission Brodhaus, v. Bippen, Beller, Jung und Rompert gewählt. Nachdem ber Borfigende eine Erilarung bes General-Secretairs Dr. D. Gustow verlejen, in welcher berfelbe and eigener Entschließung seine frühere Beschwerde gurudgieht, werben Die vorliegenden Untrage in Die Berathung gezogen. Bon Bichtigteit mar für Entwidelung ber Stiftung bie Diecuffion über gewisse Modificationen des Stiftungs-Statute, wodurch ber Beschluß erzielt wurde, daß bie un-bedingte Veröffentlichung der Gaben ber Schillerstiftung im Jahresberichte flattfinden wurde. Es leiftete ferner Die Beimariche Zweigftiftung Bergicht auf eine Bieberermablung Beis mars jum Borort und gleichzeitig hiermit ließ ber Großherzog von Beimar die Erllärung abgeben, bag er bei jedem Unlaffe bas Interesse ber Schillerstiftung mahren merbe, wofür ihm burch Auffieben von ben Gigen gebantt murbe. Es erfolgt bann ein allgemeiner Rechenschaftsbericht bes Verwaltungsrathes. Boigt spricht barauf über die bisherige Kassenverwaltung; Dingelstedt erzählt in längerer, mit Beifall aufgenommener Rebe die Geschichte ber Stiftung, gebenkt ber Tobten, grups pirt bie unterstügten Dichter nach ben Dichtgattungen und beutiden Stammläubern und entwidelt bie bieber befolgten Bringipien ber Bermaltung.

burch Boten weiter beförbert, eine Dame aber, bie fich als Baffa-gier auf bem Bostwagen befand, mußte sich entschließen, in bem tief aufgeweichten Wege ben Rudweg nach Tiegenhof ju guß anzuaufgeweichten Wege den Auteweg nach Liegenhof ju ging anzutreten. — Wir sind nun wieder auf längere Zeit dem Berkehr entzogen! Eine Chausse Berbindung mit Mariendurg wirde diesen alljährlich wiederkehrenden Nothstand beseitigen, aber seit länger als 30 Jahren demilht sich unsere Gegend vergeblich darum. Jur Unterdaltung dieser Straße sind die angrenzenden Besther verpflichtet; diese so änserft frequente Straße ist aber in der nassen Jahrende aus den daussen feine tift aber in der naffen Jahreszeit nicht anders als durch chaussemäßigen Ausbau im sahrbaren Zustande zu erhalten, so weit erstreckt sich aber die Unterhaltungspflicht nicht, es bleibt also nur der Kreis oder der Staal übrig, um Abbisse zu schaffen. Wenn die Grundstäte des Regulativs vom 1. Juli 1854 zunächst den Kreis mit dem Chaussemäßigen Straßenbau betrauen, io dat das in andern Kreisen guten Eriolg gebabt, in unserm Kreise ist es aber leider ein Hinderniß geworden. Diese Chausse würde nur einen Theil des Kreises beiühren, andererseits aber den Versehr angrenzender Kreise der mitteln, der Kreis dat also nicht das volle Interesse an dieser Chaussee, die anderweiten Interessen sind saft überwiegend. Deshalb darf man mitteln, der Kreis hat also nicht das volle Interesse an bieser Chaissee, die anderweiten Juteressen sind fast überwiegend. Deshalb darf man sich eigentlich gar nicht wundern, wenn die Kreisvertretung den Bau beharrlich ablednt. Es wird unter solchen Berhältnissen zur unabweistaren Pflicht des Staats, die Anssihrung des Baues selbst in die Hand zu nehmen; die geschilderten Zustände sind sür die Dauer

ein betlagenswerther Borfall ereignet. In einer Aneipe murbe gewettet, mer im Stande fei, ein Glas Bier auf einen Bug ju leeren. Inebesondere erging die Aufforderung an einen Ragelschmied. Diefer zeigte fich bereit und trant. Doch taum mar's geleert, als er ploplich gur Erde fant und nach wenigen

Spiritus unter bas Bier gegoffen. Königsberg. (K. H.B.) Wie es fichmit ber früheren Befannt-schaft bes berühmten Bildhauers Rauch und 3. Kant ver-hielt, welche Prof. Schubert in seiner Inaugurations-Kestrebe berührte, barüber gab fr. Datter Aron bem taufmannifden

Berein in ber Berfammlung am 18. b., wo Dr. Jolowicz über Rant fprach, nabere Auftlarung. Rauch, ber in feiner Bescheibenheit niemals ein Sehl baraus machte, wurde mahrend ber Suldigungsfeier König Friedrich Wilhelm III. bier in Konigsberg im Jahre 1797, und gwar in feiner bamaligen Eigenschaft als "Hof-Laquai" in der Prinzessinstraße, gerade dem Kant'schen Wohnhause gegenüber einquartiert. Bon hier hatte er, der 20 Jahre alte Rauch, mährend jener Zeit Gelegenheit, den damals 73 Lebenssahre zählenden Kant und die vielfachen Suldigungen tennen zu lernen, die dem weltberühmt geworbenen Belehrien bargebracht murten. Der Ginbrud, den ber Bof-Lagnai Rauch von bem Meugern bes burch fein bobes Alter bereite ftart gebeugten 3. Rant empfangen und bebalten, fcheint nicht unmefentlich influirt gu haben auf Die Deifterarbeit bes fpateren Bilbhauers Rauch, bei ber Modellirung ber Kant'iden Statue, wie wir fie jest enthüllt vor und feben. - Inwieweit bie Runte über 3. Kant in bie unteren Bollsichichten gebrungen ift, bavon hatten wir bei ber Inaugurationsfeier Belegenheit uns zu überzeugen. Bmei Edenfteber befragten fich, im Augenblide ber Enthüllung bes Rant'iden Standbildes, gegenseitig über ben Stand und Die eigentlichen Berdienfte bes großen Mannes, bem gu Ehren man fo viele Umstände mache. "Kant" - fo beantwortete ber eine berselben die Frage bes Andern - "mar ein berühmter Schulmeifter und hat fich verbient gemacht baburch, baß er bor 300 Jahren bie Armenschulen in Renigsberg ftiftete!"

Producten-Martte.

Monigeberg, 19. October (R. D. 3.) Wind Beft. + 9. Beizen febr flau, hochbunter 120/1301/. 50/68 In Br., bunter 120/130 # 40/65 Fr. Br., 116/117tl. 42 Fr. bez., rother 120/130 # 40/65 Fr. Br. Roggen in fester Haltung, loco 110/120/121/126 tl. 32/37/37 1/4/42 Fr. Br., 115/116/123 124 th. 32 1/4 /39 Gr. bez.; Termine behauptet, 80th. ger Dei. 38

Hr., 374, Hr. Gb., 7ex Frilhi. 41 Hr. Br., 40 Hr. Gb., 7ex Mai - Juni 120 tb. 41 Hr. Br., 40 Hr. Gb. Gerfte stille, große 100/112 tb. 30/38 Hr. Br., 104tb. 31 Hr. bez., 70 fleine 98/110 H. 30/36 In Br. Safer geschäftslos, loco 70 - 82 M 19/27 In Br. Erbsen unverändert, weiße 45/60 Br., 50/52 In bez., graue 35/50 In Br., grune 36/52 In Br. Leinfaat febr flau, feine 108/112 H. 80/100 In Br., 110/112 th. 81/83 Gr. bez., mittel 104/112 th. 60/80 Gr. Br., 105/106th. 57 Gr. bez, erbinar 96/106th. 40/60 Gr. Br., 104 C. 50 Hr. bez. Winter-Rübsen 70/106 Hr. Br. Kleesaat rothe 8/18 H., weiße 10/16 H. Thimotheesaat 5/7 H.
The Br. Leinöl ohne Haß 13 Hr. Rüböl 12 R. Mr.
Br. Leinöl ohne Haß 13 Hr. Rüböl 12 R. Mr.
Br. Leinöl ohne Haß 13 Hr. Rüböl 12 R. Mr. Etc. Br. Leinkuchen 58/64 Br., Rübfuchen 49/50 Br. 900 Ctc. Br. - Spiritus. Den 18. Oct. loco gemacht 14% Ro o. F. in turger Lieferung; ben 19. Dct. loco Bert. 151/6 R, Känfer 14% Ro. & F.; Ner Oct. Berk. 14% Ro. F.; Ner Nov. Sis incl. März Berk. 14% Ro. S. in monatlichen Naten; Ner Frühl Berk. 15% Ro incl und 15 Ro. F. Ner 8000 pCt Tralles.

Bromberg, 19. Ottober. Mittags + 11°. Beigen alter 128/132 tl. 54/58 %, neuer 126/128/132 tl. 44/46/48 % — Roggen 120/128 tl. 27/29 % — Erbfen 32/36 % — Gerfte, 108/112 tl. 26/28 % — Hafer 18/20 % — Raps und Rubjen 85/82 % - Rartoffeln 9/10 Br. per Schfl. -

Spiritus ohne Banbel.

Echiffenachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Bon Emben, 15. Oct.: Fenna, Balfen, - von Texel, 16. Oct.: Rembrandt (SD.), -; - von Bliffingen, 17. Oct.: Brouw Röling, Albrechts. Ungefommen von Dangig : In Bremerhaven, 16. Oct.: Maria, Beon.

Berantwortlicher Redacteur D. Ridert in Dangig.

Befannimachung.

Bu Folge Beifugung vom 20 October 1864 ist an bemfelben Tage die in Danzig errichtete Handelsniederlassung bes Rausmanns Carl Simon Bierow ebendaselbst unter der

C. S. Vierow

in das dieffeit ge (Sandelse) Firmen Register sub Ro. 618 eingetragen.

g, ben 20. October 1864. Dangi Königl. Commerg= und Admiralitäts-Collegium.

3u bem Concurse nert bas Bermogen bes Do-mainenpachters Couis v. Rownacti ju Löbau haben nacht autich :

1) ber Rreisgerichis Gecretair Reichert gu Gilgenburg eine Forderung von 140 36. und

2) die Kreissparkasse zu Reumart eine Fordes rung von 200 % angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Fordes rungen ift auf

ben 21. November cr.,

Borminags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Ter-minszimmer anderaumt, wooon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Renntniß gesetzt werden.

Ebbau, ben 14 October 1864. Ronigl. Rreis-Gericht. Der Comminar des Concurfes. Löffler.

Befanntmachung.

Bufolge Berfügung von beute ift in bas bier geführte panbelsregifter eingetragen, baß ber kaufmann Louis Cachje biereibit fur seine Che mit Aulie, geboinen Lamprecht, die Gemeinschaft ber Guter und des Erwerdes ausgeschloffen hat. [7894]

Toorn, ben 13. October 1864. Ronigl. Rreis-Wericht. 1. Abtheilung.

## Stadtverordueten-Wahlen.

Die Unterzeichneten erlauben fich Die Bemeinbe-Wähler ber gangen britten Abibeilung behufs Biloung eines Babl Comités für bie britte Abtheilung, hierdurch ju einer Berfamm-

Sonnabend, den 22. October cr., Abends 7 Uhr,

im großen Saale bes Gewerbehaufes ein:

guladen.
D. F. Ahlhelm. J. C. Braudt.
Erpenstein. Dr. Hein. J. 22. v. Kampens.
Rect. G. E. Lenpold. B. Merten.
Masedy. H. Stibbe. Stahl, Lölker.
F. G. Wendt.

Bocf=Unction.

Um 27. October c., Rachmittags 2 Uhr, werben auf ber Königlichen Lomaine Baldau circa 50 ein: und zweifäprige Bollblut.Regretti.Bode, fowie einige Couthbownunter ben befannten Bedingungen an ben Beifts bietenden versteigert werden. [7698] Balbau, ben 6. October 1864.

Ronigliche Mominiftration.

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

Seils und Brafervativ-Mittel gegen Gieht-und Rheumatismen aller Art, als gegen Besichtse, Brufte, D. 18. und Zahnschmerzen, Ropfe, Dand und Kniegicht, Magene und Uniere leibsichmerzen, Rüdene und Lenbenschmerz zc. 2c.

Gaze Badete ju 8 Sgr. Halbe Badete
zu 5 Sgr.

Bebrauchsanweifungen und Beugniffe merben gratis abgegeben. Attlein acht bei

Guftav Geilt, Sundegaffe 21. C. Biemffen, Langgaffe 55.

- Kthlr. 6000 weiden auf ein Rittergut im Löbauer Rieue, worauf die 4. Landschaft noch nicht erhoben 111. — also zur 1 Stelle sofort gesucht. — Offerten erhittet man unter Abresse No. 6000, Thorn,

Lebens = Versicherungs = Gesellschaft zu Amsterdam. Die Gefellicaft übernimmt Lebensverficherungen jeder Art gu billigen feften Bramien und unter bodit gunfti.en Bedingungen; insbesontere empfiebit fie ibre gu Belduniagen borrugsweise geeigneten, auf verschiedene Dauer mit und ohne Gegenverficherting errichteten Hebeelebenofaffen.

NEDERLA

Bur Ertheilung jeber gewunschten Ausfunft und gur Entgegennabme bon Artragen find bie Unterzeichneten und bie übrigen Bortreter ver Gesellschaft jederzeit beieit. In Stabten und Orticaften, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ift, w roen Agenten

gefucht und unter liberalen Bedingungen angeftellt. Richd. Duhren & Co. in Danzig, General-Agenten für Weftpreußen,

Poggenpfuhl Dto. 79.

## Original-Lotterie-Loose Königk. Preuß. Lotterie,

ganze, balbe und viertel 60 Re., 32 Re, 16 Re,

Lotterie=Loos=Untheile: 1 8 1 16 33 (gebrudte Antbeilscheine) 8 Az, 4 Az, 2 Az berlauft und versendet gegen freie Sendung des Betrages oder B. stoorschuß. Fiehung 4. Stlaffe: Anjang den 22. b Mits. Elbing, im October 1864. 28. 21. Lebrecht. [7876]

Carl Beermann in Berlin, Unter den Linden Ro. 8 und vor dem



Umerilanische Kartoffelausgrabe-Pflüge.

Alnwendung: Bum Ginten ber Rartoffeln Betrieb: Durch 1 Dann und 1 bis 2 Pferbe, circa 6 Berfonen

3um A. ffommein. Leiftung: Circa 5 Rorgen p. Tag. G wicht: 90 Bfo. Preis mit geschmiedeter Stable ichaar 15 Re. io. mit Rolter

17 Se. Gin Streichbrett, um ben Bflug als Bafferfurchen-Pflug benuten gu fonnen, 2 9% extra.

Geneigte Auftrage werden umgebend ausgeführt. Deineraborf bei Muncheberg, 12. Geptbr. 1864.

herrn Carl Becrmann in Berlin. Der Kartosselausgrabe-Bsug, welchen ich am 20. Juli von Ihnen erhalten, geht ausgezeich, net gut, und din ich mit der Leistung besselben sehr zufrieden. In Folge bessen bit ich Sie, einen solchen Kartosselausgrabe-Bsug an die Adresse Herrn Gutsbesitzer Breitkrent in Bodelzig umgesbend per Bahn zu befördern zc.

Borndorf bei Cüstrin, 7. October 1864.

Berrn Carl Beermann in Berlin. Derrn Carl Beermain in Berlin.
Em. Bohlgeboren ersuche ich ergebenst, mir so schnell als möglich 2 Karsosselausgrabes Pflüge zuzusenden. Sie werden sich entsinnen daß der Guisbester Schulz sich von einigen Tagen einen derartigen Pflug gefaust dat, und überzeugten wir uns, daß derselbe vollkommen allen Anforderungen entspricht. Den Betrag ditte ich durch Postvorschuß zu en nehm n. 20.

(aez.) Carl Friedrich.

Alle anderen landwirtbschaftlichen Maschinen und Geräthe liefert obige Fabrit ebenfalls

nach ben vorzüglichften Conftructionen. [7875]



Lumen-Oumaichen= und Paren= Stiefel = Nieberlage von Joseph Frenzl aus Wien ift von beute ab nach Glockenthor No. 3 ver=

Meiu großer Winterporrath

Betroleumlampen von Stobwaffer mit Firma= Stempel traf ein und empfehle ich da-und Rüchenlampen von 121 Je bis 8 Re-6619

Wilh. Sanio. (Sin Cieve finn paciet werden auf dem Do-minium Sulmin. [7834]

Lotteric=Loofe, ganze, 1 2, 1 4, auch & 4. Rlaffe, verfendet febr billig 17667 M. Schereck, Berlin, Rönigsgraben 9.

Gin Grundfidd in Konigeberg i. Br , im leb baftelten Stadtibeite geleger, mit vrächigen Kelern, wo in seit Jahren ein lebhaftes Wein: und Viergeschäft tetrüben wird und alse bem ca. 800 M. Wie he nätt, ist vorteilbast zu verkunfen. Näheres bei H. Kors nigebock in Königsberg i. Fr., Neuroky. Rird ftrake No. 17.

Bertaufliche Guter jeder Grofe in Die und Befipreußen weiset rach S. Scharnigei in Elbing.

Qampenglocken, Angeln und Splinder zu Detr, Gast und Betroleumlampen ems pfiehlt in allen Größen 166201

Wilhelm Sanio. Detroleumlampen, beste Fabri-Rate, Petroleum, wasserhell, Dochte, Cylinder, Lampenglocken und audere einzelne Theile empfing und empfiehlt billigst (7885) und empfiehlt billigst 3. Dame 7. R. A. Schnibbe, 3 Damm 7.

Die englische Brigg "Mm. Richardson", Caspitain Subbard, lout Latter vom 21. Septbr. v. S. Brightman & Co. in Los bon an S. B. Burt & Co. daje bli refractet, um von dier Holz nach London zu laden, ist hier angesommen und wird der unbesannte Ablader ersucht, sich scheunigst zu melden bei (7924)

R. G. Reinfold. Die englische Brigg "Dm. Richardfon", Ca-

Die acht fosmographischen Borlefungen werden nicht, wie irribumlich angegeben, in ter Gewerbefoule,

Gewerbehause

ftaitfinden.

Carl b. Beugel.

Zu Wirthschafts- und Restaurationseinrichtungen empfiehlt ein wohl assortirtes Lager Hausund Küchengeräthe zu billigsten Preisen (7885)

3. Damm 7. F. A. Schnibbe, 3. Damm 7. Gefundheits = Blumengeift pon fr. 21. Lisaid, Berlin, a ft. 74 390, 15 390, und 1 34. Dieses ausgezichneie, aus ben feinften und beitfraftigften Legetatiten bergestiellte Barfum giebt auch zugleich bas beste und billigfte Mund- und Zabu-Atsaffer, bat fich aber befenders bei Einreibungen gegen Sicht und Rheumationus, Lahmungen, Reiben und Schwächen in ben Gliedern 2c.

glanzend bemärt. In Danzig bei I. L. Prenß, Portecais sengasse 3 und Albert Reumann, Langen-marti 38, Ede ber Kürschnergasse. [1935] Berli, F. A. Wald, Hausdonateiplat No. 7.

Die rühmlichst bekannten Bunsch = Gssenzen von Joseph Selner in Duffel= dorf, Hof = Lieferant Gr. Majestät des Königs, em= ppehlt das alleinige Depot für Danzig u. Umgegend bei A. Fast, Langenmarft 34.

ür m in Salanteries Weiß: und Murzwaas rengeschäft suche ich von sosoit einen jungen [7852]

5. 3. Rautenberg,

Preuß. Lotterie=Loofe und An= theile IV. Rlaffe, & a 8 8, & a 4 R. 32 à 2 Ra; 1/64 à 1 Mb, die bei meinen lange jabrigen Runden fo beliebt, fino wiederum gu baben in Berlin bei 2016. Sartmann, Landebergerftr. 86.

Tür den Schisser Scheiden am Ordott ind bei uns eingegangen: von L. 5 %, D. 10 %, X. B. 2 %, orn Prezell 4 %, B. Y. Ungenannt 10 %, L M. 10 %, B. Y. Di. 10 %, D. 15 %, On. Dr. Aregg 1 %, 3 S. Keiler 1 %, D. W. G. 1 %, zulammen 10 %, 20 %, fernere Beiträge nummt gern ensgegen die Exped. dieser Zeitung.

angerommene grende and O. Derober 18. 1.
Angerommene grende and O. Derft Lieut. D. Rehler a Danzia Lieut. a. D. de Beler a. Sepens gawien. Mittergutsbes. Biekn n. Sim. a. Luboschin, Kauss Liebnann n. Gem. a. Danzia, Helman a. Bergbolzhaufen, Bergmann a. Pauis, helman a. Münster, Be ger a eassel. Hojor Sachisthal a. Magdeburg. Schiffsc pt. Poach a. Antwerper. Rauss. Jacobi u. Orgier a. Berlin, Schulz a. Chrendrestenstein, Dodderwig a. Seetlin. Frau Gutsbes. Ledmann n. Jam. a. Mediendurg.

Spreibreitenstein, Dobberwitz a. Stettin, Souls a. Spreibreitenstein, Dobberwitz a. Stettin. Frau Gutsbef. Ledmann n. Ham. a. Medlenburg. Frau Kim. haad n. Fam. a. Berlin.

Alter's Hotels Raufl. romelt n. Gem. a. Gumbinnen, Brummer a. Gnesen. Frau Prediger Fried n. Frl. Schwester a. Catthous, det Einde a. Dubielno, drl. kluge a. Keuthaus, dotel zum Krondungen: Hitter utsbes. Busse a. Konfowden. Gasthoubes, Knobloch a. Stuhm. Einjahriger Freiw. Weiß a. Vertir-Raufl. Diehi a. Homburg, Begner u. Raufsmann a. Berlin, Dessenden, Uhig a. Solingen.

Horel de Idorn: Gutsbes. Köpte n. Jam. a. Brechau. Weiß a. Medlenburg. Zimmermeister Kolderg a. Browberg. Kentier Singer a. Königsderg. Dr. d. Khil. Thomas a. Breetslau. Raufl. Ailder u. Brechet a. Berlin, Cohn a. Lipzig, Spuross a. Cleetseld.

Drud und Berlag von a. db. Katemans in Dangie.

[7899]

poste restante.

unerträglich. (G.) In verfloffener Boche hat fich bier

Minuten feinen Weift aufgab. Dian fagt, Jemand habe ibm